

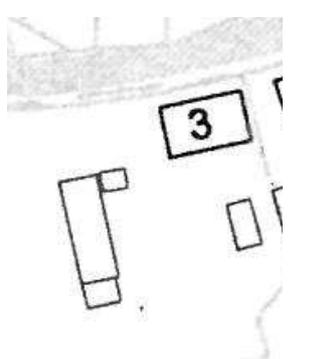
3.2.3.2 Bebauungsformen, Hofbildungen und Haustypen

A. Bebauungsformen, Hofbildungen

Bebauungsstruktur

Die Hofanlagen der ehemaligen Bauern- und Kossätenhöfe weisen eine gleichartige Struktur und Anordnung der Gebäude auf. Je nach Betriebsgröße bestehen **Vierseithofanlagen, Dreiseithofanlagen oder kleine Hofstellen**. Sie sind zur Dorfstraße ausgerichtet. Forst-siedlungsdörfer (Neuglienicke) haben eine andere Struktur als typische Ackerbauern-Angerdörfer (oval) oder Gutsarbeiter- und Kleinbauern-dörfer. So sind weniger Hoftore- und Mauern, aber Vorgärten prägend. Statt aufgereihter Ensembles sind Einzel- und Doppelhäuser typisch. Insofern leben diese Ortsbilder auch von Vielfalt.

Vierseithofanlagen

 <p>Rheinsberg-Glienicke Nr. 3</p>	<p>Die Vierseithofanlagen können trauf- oder giebelständige Wohngebäude aufweisen. Zur rechten und linken Hofseite befinden sich Stallgebäude. Rückseitig wird der Hof durch eine Scheune abgeschlossen, die parallel zum Wohnhaus steht.</p> <p>Die Zufahrt zum Hof erfolgt gewöhnlich durch Hoftore mit massiven Torpfosten.</p> <p>Dem einstmaligen Vierseithof mit traufseitigem Wohngebäude in Rheinsberg-Glienicke Nr.3 (siehe auch Kapitel: ortsbildprägende Bausubstanz), fehlt heute die Scheune.</p> <p>Es kann vermutet werden, dass es noch mehr Vierseithofanlagen gab. Dies lässt sich aufgrund der heute oft fehlenden Wirtschaftsgebäude aber schwer nachweisen.</p>
--	---

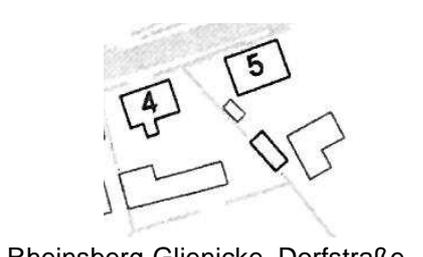
In Gühlen Glienicke sind überwiegend Dreiseithöfe und kleinere Hofanlagen zu finden:

Dreiseithofanlagen

Typisch für die dörfliche Bebauung sind Dreiseithöfe. Sie nehmen eine Zwischenstellung zwischen den großen Bauernhofanlagen und den Hofstellen ein. Es sind meist nur ein statt zwei Stallgebäude vorhanden bzw. eine Stallscheune. Die Anordnung der Wirtschaftsgebäude auf dem Hof ist unterschiedlich.

 <p>Gühlen-Glienicke, Dorfstraße 17</p>	 <p>Gühlen-Glienicke, Dorfstraße 28</p>	 <p>Rheinsberg-Glienicke, Dorfstr. 11</p>
--	--	--

Kleine Hofstellen

 <p>Rheinsberg-Glienicke, Dorfstraße</p>	<p>In Gühlen-Glienicke und Ortslagen sind überwiegend kleinere Hofanlagen zu finden.</p> <p>Die kleinen Hofstellen bestehen aus einem freistehenden, im Vergleich zu den Bauernhöfen kleinen Wohnhaus und einem Stallgebäude bzw. einer Scheune oder Stallscheune von geringer Größe, die parallel zum Wohngebäude den Abschluss des Hofes bildet. Meist fand auf diesen Höfen die Landwirtschaft nur im Nebenerwerb statt.</p>
---	---

Wirtschaftsgebäude

Stallgebäude Ursprünglich Fachwerkgebäude mit Backsteinausfachungen, seit Ende des 19. Jh. ausschließlich massive Bauten aus roten Backsteinen, teils mit Bruchsteinsockel, unverputzt, durch wenige musterförmige Steinsetzungen gestaltet (z.B. Zahnfries, Belüftungslöcher, Segmentbögen), ziegelgedeckt, teilweise 24 bis 30 m lang (alle Bauernhöfe).



Neuglienicke Nr. 4



Neuglienicke Nr. 5



Rheinsberg-Glienicke Nr. 3

Scheunen: Schlichter, großer Baukörper, teilweise mit einzelnen nachträglich hochgezogenen Wänden aus Backsteinen, später errichtete Scheunen meist in massiver Backsteinbauweise, unverputzt, große Scheunentore aus Holz, ziegelgedeckt (ursprünglich alle Bauernhöfe).



Binenwalde, Seestraße 16



Gühlen-Glienicke, Dorfstr. 17



Neuglienicke, Dorfstraße 4

kleine Stallgebäude/ Stallscheunen: Stall ursprünglich mit Backstein- oder Fachwerkfassade, typisch bei kleinen Hofstellen, einfache Bauweise, ziegelgedeckt, heute meist verputzt, Größe ca. 5 x 10 m.



Rheinsberg-Glienicke Nr. 10



Stallscheune in Neuglienicke Nr. 3



Landwirtschaftliche Produktionsanlagen:

Große Zweckgebäude für die Tierproduktion, langgestreckter Baukörper mit flacher Dachneigung aus Fertigelementen.



Putenmastanlage in Neuglienicke

Zweckbauten, Garagen, Provisorien:

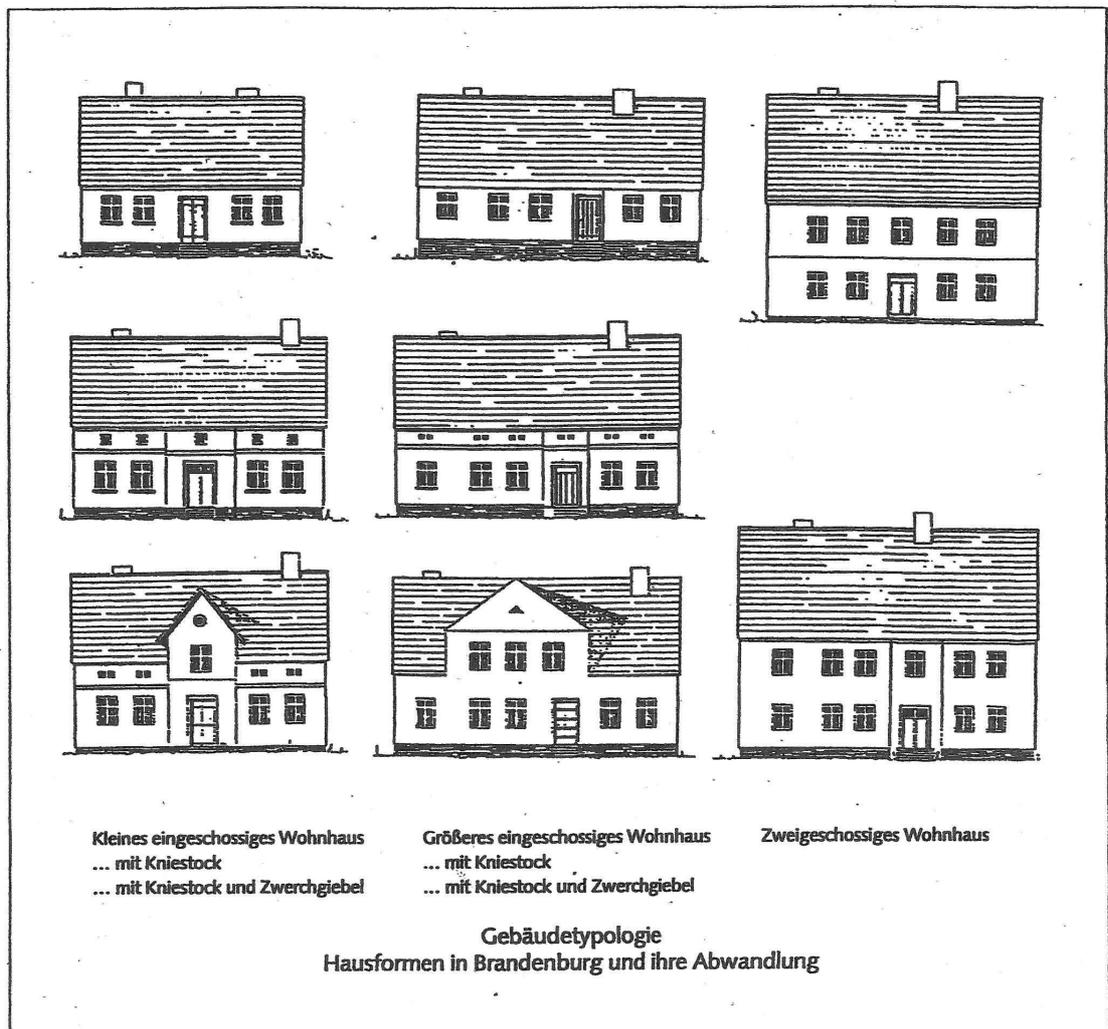
Rein zweckbetonte Bauweise ohne gestalterische Qualität, ältere Bauten meist aus einfachen Materialien, Putz, Wellasbest, Pappe, Holz; oft mit Flachdach.



Gühlen-Glienicke, unweit der Feuerwehr

B. Haustypen und Hausformen

Hausformen in Brandenburg und ihre Abwandlung



Haustypen: In den Dörfern Brandenburgs sind mehrere Wohnhaus-Formen (Typen) verbreitet, die etwas vereinfacht in drei Grundtypen (A, B, C) aufgeteilt werden können. Es ergeben sich daraus folgende Möglichkeiten:

- Form A/1: kleines eingeschossiges Wohnhaus einfache Bauweise,
- Form A/2: kleines eingeschossiges Wohnhaus mit Kniestock (Drempel),
- Form A/3: kleines eingeschossiges Wohnhaus mit Kniestock und Zwerchgiebel,
- Form B/1: größeres eingeschossiges Wohnhaus einfache Bauweise,
- Form B/2: größeres eingeschossiges Wohnhaus mit Kniestock,
- Form B/3: größeres eingeschossiges Wohnhaus mit Kniestock und Zwerchgiebel,
- Form C/1: zweigeschossiges Wohnhaus, fünfschsig,
- Form C/2: zweigeschossiges Wohnhaus, sechsschsig.

Folgende Wohnbauten in Gühlen-Glienicke und Ortslagen sind für die einzelnen Haustypen beispielgebend. Es gibt sehr repräsentative, originalgetreu erhaltene Häuser, andere hingegen sind sehr überformt und haben dadurch in ihrem Erscheinungsbild insgesamt verloren.

Beispiele für den Haustyp C/1 und C/2 gibt es in den Ortslagen um Gühlen-Glienicke nicht.

Einige Beispiele, den Haustypen zugeordnet, zeigt folgende kleine Auswahl an Wohnhäusern.

Form A/1



Gühlen-Glienicke, Dorfstr. 13



Gühlen-Glienicke, Dorfstr. 25



Binenwalde, Seestr. 42

Form A/2



Gühlen-Glienicke, Dorfstraße 14



Rheinsberg-Glienicke, Dorfstraße 3

Form A3



Gühlen-Glienicke, Dorfstr. 6

Form B3



Gühlen-Glienicke, Dorfstr. 12



Neuglienicke, Dorfstr. 1

Form B1



Binenwalde, Seestraße 8



Binenwalde, Seestraße 22



Gühlen-Glienicke Dorfstr. 2

Form B2

Gühlen-Glienicke

Gaststätte Fölsch



Doppelhäuser



Gühlen-Glienicke, Dorfstraße 15/16



Binenwalde, Seestraße 19/20

Repräsentative Beispiele für sehr gut erhaltene Häuser soliden Baustils sind diese Gebäude in der Binenwalder Dorfstraße 1 und 16. Beachtenswert ist die senkrechte Gliederung durch originale stehende Fenster mit Kreuzen (Bild rechts).



